

VW richtet in Dresden E-Tankstelle ein

Direkt an der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen entsteht Dresdens größte öffentliche und solarbetriebene E-Mobility-Station. Im Beisein von Sachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Martin Dulig und Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, wurde heute der symbolische Start beim traditionellen Spatenstich mit der Geschäftsführung von Volkswagen Sachsen sowie dem Betriebsrat vorgenommen.

Der Strom für die zwei Schnell-Ladesäulen mit vier Ladepunkten wird aus sechs jeweils 22 Quadratmeter großen Photovoltaik-Panels (25 kWp Leistung) an der Manufaktur erzeugt und direkt eingespeist. Das aufgeladene Fahrzeug fährt somit CO₂--neutral. Die Ladepunkte, die von einem Carport geschützt werden, sind öffentlich zugänglich und können vorerst kostenlos genutzt werden. Zwei der vier Ladepunkte sind DC-Schnell-Ladestationen. Zu einem späteren Zeitpunkt können an der Station auch E-Bikes „betankt“ werden.

Volkswagen sieht die Tankstelle der Zukunft als Teil seiner Elektromobilitätsstrategie. Die Marke will in den nächsten fünf Jahren 20 neue Elektrofahrzeuge auf den Markt bringen. Überschüssige Energie der E-Mobility-Station wird in einer langlebigen Batterie mit einer Kapazität von 130 kWh zwischengespeichert bzw. ins VW-Werksnetz eingespeist. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Symbolischer erster Spatenstich für die E-Mobility-Station an der Gläsernen Manufaktur in Dresden (v.l.): Kai Siedlatzek (Geschäftsführer Finanz und Controlling der Volkswagen Sachsen GmbH), Thomas Aehlig (Betriebsratsvorsitzender GMD), Dirk Hilbert (Oberbürgermeister Dresden), Dietmar Eichler (Projektleiter E-Tankstelle) und Martin Dulig (Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen).
